

# Sammelt Brennesseln!

## Die zwölf Regeln für Nesselsammler,

besonders zu Händen der, die Brennesselsammlung besorgenden Schulkinder und Soldaten.

1. Erntet die Brennessel nicht zu jung, sondern erst nach der Blüte, etwa Ende Juli, Anfang August!
2. Reisset die Stengel nicht heraus, schneidet sie mit Messern, Astscheren, Sicheln oder Sensen!
3. Schützt Eure Hand gegen das Brennen durch ein darum gewickeltes Tuch oder einen alten Handschuh!
4. Lasset nach dem Schnitte die Blätter einen Tag anwelken, dann streift sie ab — es läßt sich nun leicht tun — und die Blätter brennen nicht mehr!
5. Trocknet Stengel und Blätter getrennt von einander!
6. Bei Sonnenschein trocknet die Stengel auf den Feldern, legt sie schütter aus und wendet sie häufig oder stellt luftige Pyramiden auf! — Bei schlechtem Wetter legt sie in luftige Räume kreuzweise übereinander, aber vermeidet eine Aufhäufung in frischem Zustande, sie verderben sonst. Naß dürfen sie nicht werden.
7. Trocknet die Blätter womöglich im Freien, immer an luftigen trockenen Orten! Sie dürfen nie naß werden, weder vom Tau, noch vom Regen. Haltet sie frei von Staub und allen fremden Bestandteilen!
8. Bei der Samenernte streift die Rispen mit den darin enthaltenen Samen ab und trocknet sie!
9. Sehet von Zeit zu Zeit nach, daß die Vorräte nicht schimmeln. Scheidet die verschimmelten Stengel oder Blätter aus, sonst verderben sie den ganzen Vorrat. Achtet immer darauf, daß nur ganz trockene Stengel und Blätter übernommen werden!
10. Bindet die rauschtrockenen Stengel in Bündel, verwendet aber dazu keinen Draht!
11. Presset die trockenen Blätter in Ballen oder tut sie in Säcke!
12. Verwahrt die Rispen mit den Samen in Säckchen!

Für 100 Kilogramm rauschtrockener Stengel erhält der Sammler Kronen 10.—

Für 100 Kilogramm rauschtrockener Blätter erhält der Sammler Kronen 25.—

Wo die Übernahmstellen des Sammeldienstes noch nicht eingerichtet sind, erteilen die Gemeindevorsteher Auskunft über die Ablieferung.